



# DER BANDLKRAMER

Kulturbrief der Stadtgemeinde  
Groß-Siegharts



Folge 6

OKTOBER 2010

## AUS DEM INHALT:

<b>Kurz notiert . . . .</b>		
<b>Betreutes Wohnen</b>		
Schülerhilfe	Seite	2
<b>Der Bürgermeister persönlich</b>	Seite	3
<b>Jugendseite</b>	Seite	4
<b>Argrarstrukturerhebung 2010</b>	Seite	5
<b>Veranstaltungstipps</b>	Seite	6
<b>Firma Wurth</b>		
<b>Fotolaborclub - Ausstellungseröffnung</b>	Seite	7
<b>Feuerlöscherüberprüfung</b>	Seite	8
<b>Straßen, Gassen, Plätze ...</b>	Seite	9
<b>Wandertag am Nationalfeiertag</b>	Seite	10
<b>Punshütte Schule zum Leben</b>		
<b>Fachsozialbetreuer</b>	Seite	11
<b>Umweltseiten</b>	Seiten	12 - 13
<b>Hausmesse - SCHUH-MAX und Feng Shui &amp; Geschenke Shop</b>	Seite	14
<b>Sparkasse Waldviertel-Mitte</b>	Seite	15
<b>Prominente im Bandlkramerlandl</b>	Seite	16
<b>Punshütte SV Groß-Siegharts</b>		
<b>Wussten Sie schon</b>	Seite	17
<b>Kleintierausstellung</b>	Seiten	18
<b>Kulinarischer Herbst</b>	Seite	19
<b>Strom verwenden statt verschwenden</b>	Seite	20
<b>10 Jahre Weihnachtskrippe</b>		
<b>Heimatgeschichtsrunde im TBZ</b>	Seite	21
<b>Stadtbücherei</b>	Seite	22
<b>15 Jahre Kaiser Franz-Josef Museum</b>		
<b>Tagebuchtag 2010</b>	Seite	23
<b>Firma Leithäusl</b>	Seite	24

## Gemeinderäte geehrt – Hans Widlroither erhielt Ehrenring



Nach dem Ende der letzten Gemeinderatsperiode im Zuge der Gemeinderatswahl im Frühjahr des heurigen Jahres sind eine Reihe von Gemeindevertretern ausgeschieden. Der Gemeinderat hat in einer Sitzung daher beschlossen, diese Mandatare für ihre Tätigkeit in den verschiedensten Funktionen als Vertreter unserer Stadtgemeinde entsprechend zu ehren. Grundlage für die zuerkannten Ehrengaben, Urkunden und sichtbaren Auszeichnungen ist ein vom Gemeinderat beschlossenes Reglement für Ehrungen.

Im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates wurde Ende September von Bürgermeister Maurice Androsch die Ehrung der ausgeschiedenen Mandatare durchgeführt.

GR Willibald Edlinger und GR Josef Lorenz erhielten ein Ehrengeschenk, GR Erich Mayer und GR Christian Prager eine Ehrenurkunde. GR Ing. Werner Eisler, GR Elisabeth Pöppel und GR Franz Zecha jun. wurden mit der Ehrennadel der Stadtgemeinde als sichtbare Auszeichnung geehrt.

Als längstdienender Funktionär schied nach Endigung der letzten Gemeinderatsperiode Vzbgm. Hans Widlroither aus seinem Amt. Hans Widlroither bekleidete vom Gemeinderat über den Stadtrat bis zum Vizebürgermeister wichtige Ämter in unserer Gemeinde. Vor allem durch sein soziales Engagement und seine erfolgreiche Kulturpolitik hat er sich um die Entwicklung unserer Gemeinde verdient gemacht. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Groß-Siegharts hat ihm daher die zweithöchste Auszeichnung, den goldenen Ehrenring der Stadtgemeinde zuerkannt.

Die Stadtgemeinde gratuliert allen Geehrten und wünscht für den weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute.

# ☞ Kurz notiert ...

**Gemeinderatssitzung** - Die nächste Gemeinderatssitzung ist am 20. 10. 2010, um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Stadttamtes.

**Betreutes Reisen** - Donnerstag, 2. 12. 2010, Abfahrt 08:30 Uhr, beim Rot-Kreuz-Haus in Waidhofen an der Thaya; Adventmarkt im Brunnensaal des Benediktinerstiftes Göttweig: Krippenschnitzer, Handarbeiten und Christbaumschmuck, Panorama-Terrasse mit Punschhütte (alles ebenerdig), Kaisertrakt und Stiftskirche geöffnet (Stufen); Mittagessen im Stiftsrestaurant; Besuch der Schnapsbrennerei Bailoni in Krems-Stein: kurze Führung und Verkostung; Abschluss beim Heurigen; Kosten: € 28,— (Bus, Adventmarkt, Bailoni - Kaisertrakt und Kirche: € 2,50 - ); Anfragen und Anmeldungen bei Frau Helgard Brunner Tel. 02841/8279 oder 0676/9540408, e-mail: hlbrunner@gmx.at;

**Aufhebung Verordnung Waldbrandgefahr** - Die Verordnung vom 15. Juli 2010 wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2010 aufgehoben.

## BETREUTE WOHNHAUSANLAGE IN GR. SIEGHARTS





**Mietwohnungen**

- zwischen 58m<sup>2</sup> und 72m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- Autoabstellplatz, Kellerabteil
- Gemeinschaftsräume
- geringe Eigenmittel
- Terrasse oder Balkon
- Anlage mit Aufzug

**UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!**

Kurt Liball	02846/7014-110	k.liball@waldviertel-wohnen.at
Julia Dobrovolny	02846/7014-111	j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at
Katja Witt	02846/7014-112	K.Witt@waldviertel-wohnen.at



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"  
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I ☎ +43(0)2846 70 14 wav@waldviertel-wohnen.at  
A-3820 Raabs an der Thaya ☎ +43(0)2846 70 14-9 www.waldviertel-wohnen.at

## Der Winter steht vor der Tür, Winterzeit ist Streuzeit!



*Was ist zu tun?*

Gehsteige und Gehwege sind von Schnee und Verunreinigungen zu säubern, bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

*In welchem Zeitraum?*

Von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr

*Welche Flächen sind betroffen?*

Gehsteige und Gehwege in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m. Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern. Die gesetzliche Grundlage für diese Maßnahmen ist dem § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) 1994 zu entnehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Liegenschaftseigentümer diese gesetzliche Verpflichtung ernst nehmen sollen, da die Nichtbeachtung zu gerichtlichen bzw. verwaltungsbehördlichen Verfahren und zu Schadensersatzansprüchen durch verunfallte Personen kommen kann.

Überdies wird darauf hingewiesen, dass kein Schnee auf die Straße geworfen werden darf!



### Wir verstärken unser Nachhilfelehrer-Team!

**NachhilfelehrerInnen mit Maturaniveau für Mathe, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und RW gesucht**

Wir bieten Ihnen praxisnahes und eigenverantwortliches Arbeiten und die Chance, Ihre pädagogischen Erfahrungen einzubringen! Rufen Sie uns Mo.-Fr. von 10:00-16:30 unter der Nummer 02842/202 59 an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Email an [waidhofen@schuelerhilfe.com](mailto:waidhofen@schuelerhilfe.com)!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
Waidhofen an der Thaya • Niederleuthnerstraße 29/1.OG • über Postamt • 02842/202 59

[schuelerhilfe.at/waidhofen-thaya](http://schuelerhilfe.at/waidhofen-thaya)



MEHR WISSEN. MEHR CHANCEN.



### Offenlegung gem. § 25 Mediengesetzes:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Groß-Siegharts, 3812 Groß-Siegharts, Schloßplatz 1. Erklärung über die grundlegende Richtung des Mediums: Aktuelle Berichte und Informationen aus der kommunalen Verwaltung und mit dieser in Verbindung stehenden kulturellen, wirtschaftlichen und sonstigen Bereichen.

### Redaktion:

Stadtgemeinde Groß-Siegharts,  
Tel: 02847/2371-11, Fax: 02847/2371-28,  
email: [stadtgemeinde@gde.siegharts.at](mailto:stadtgemeinde@gde.siegharts.at)  
Homepage: [www.siegharts.at](http://www.siegharts.at)



## Bandlkramer - Redaktionstermine 2010

**Redaktionsschluss:**

16. November 2010

6. Dezember 2010

**Erscheinungswoche:**

49. Kalenderwoche

51. Kalenderwoche

**Sprechtage Bürgermeister**

28.10. 2010, in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr.  
Es wird um telefonische Voranmeldung  
(02847/2371) gebeten.

**Kabarettabend**

Freitag 05. November 2010 um 20:02 Uhr im  
Stadtsaal Groß-Siegharts

**„KawaReh“**

Eintrittskarten zum Preis von je € 7,— am  
Stadtamt und bei der Abendkasse erhältlich.

**Abschiedsbesuch aus Dacice**

In Ihrer Eigenschaft als Vertreter der Partnergemeinde Dacice besuchten Bürgermeister Rudolf Hajek und Vizebürgermeister Pavel Habr zum letzten Mal die Stadtgemeinde Groß-Siegharts. Die Gemeindemandatare aus unserer Partnerstadt werden bei den in Kürze stattfindenden Kommunalwahlen nicht mehr kandidieren.

Mit den Gästen wurden der ARTSALON und die Sonderschule besichtigt, sowie ein Rückblick über die gemeinsamen Jahre als Städtepartner gehalten. Nach der Neukonstituierung des Gemeinderates in Dacice wird eine Delegation aus Groß-Siegharts die neugewählten Mandatare besuchen.

**Der Bürgermeister  
persönlich**

Liebe Mitbürgerinnen,  
Liebe Mitbürger,  
Liebe Jugend!

Vor wenigen Wochen wurde ich von der Post AG darüber informiert, dass das Postamt Groß-Siegharts geschlossen werden soll. Als Begründung für diesen Schritt wurde angeführt, dass das Postamt derzeit nicht wirtschaftlich zu führen sei. Im Zuge der Reformbewegungen innerhalb des Postunternehmens werde daher unser Postamt zu schließen sein.

Im Bezirk Waidhofen an der Thaya gibt es derzeit als „echte Postämter“ nur mehr jenes in der Bezirkshauptstadt und unseres in Groß-Siegharts, verschiedentlich wurden bereits Postpartner geworben, die teilweise die Agenden der Post übernommen haben.

Unmittelbar nach Erhalt des Schreibens der Post AG habe ich Kontakt mit den zuständigen Stellen aufgenommen und sehr rasch ein Gespräch mit dem zuständigen Regionalvertreter führen können. Im Zuge des Gespräches wurde von Seiten der Post das neue Postpartnerkonzept und die zukünftige Versorgungsstruktur in unserem Bezirk dargelegt.

Als Strukturziel wird in der ländlichen Region als Versorgungsschlüssel zu Grunde gelegt, dass 90 % der Bevölkerung in einem Umkreis von 10 Kilometern durch ein Postamt oder einen Postpartner versorgt werden können. Durch die derzeitige Dichte an Postpartnern und das Postamt Waidhofen an der Thaya, wäre sogar eine gänzliche Streichung unserer Poststelle ohne Ersatz für Groß-Siegharts möglich. In einer sehr sachlichen Diskussion habe ich den Standpunkt dargelegt, dass für eine Gemeinde mit ca. dreitausend Einwohnern eine ersatzlose Streichung gänzlich unakzeptabel ist. Von Seiten des Postvertreters wurde uns zugesagt, diesen radikalen Schritt nicht zu gehen, sondern bemüht zu sein eine adäquate Lösung zu finden.

Als Resultat des Gespräches konnte letztendlich erreicht werden, dass derzeit unser Postamt nicht geschlossen wird und von Seiten des Postunternehmens derzeit auch keine aktive Postpartnersuche durchgeführt wird. Vorerst soll unser Postamt bestehen bleiben. Aufgeschoben ist allerdings nicht aufgehoben, daher muss damit gerechnet werden, dass die Schließung wieder Thema werden wird. In diesem Falle wurde zugesagt, sofort mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen und an einer gemeinsamen Lösung arbeiten zu wollen.

Nach Aussage der Postvertretung ist das Postverteilzentrum in der Raabser Straße von der Schließung nicht bedroht.

Ihr

# Kinder Jugend Familie Soziales

Vorstellung von  
neuen Gemeindebürgern und  
Gemeindebürgerinnen!



der Stadtgemeinde Groß-Siegharts

von



Dipl.-Kfm.(FH) KOPECEK  
Christian, Jugend-Stadtrat



MAYER Florian mit seinen Eltern Natascha  
und Jürgen sowie Schwester Selina.



TROJAN Ricardo mit Mama Romana und  
Papa Erich.

# Tanzen ist angesagt!



## Tanzgrundkurs in Groß-Siegharts

Ab Samstag, den **30. Oktober 2010** wird von **20.00 bis 22.00 Uhr** an acht Samstagabenden ein Tanzkurs von der **Tanzschule „Lollipop“**, Hans Hirnschall, in Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Kulturreferat der Stadtgemeinde Groß-Siegharts **in der Ferienpension** stattfinden!

Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene mögen sich bis **22. Oktober 2010** am **Gemeindeamt** unter **02847/2371** anmelden!!!

**Mindestteilnehmer: 20 Personen**

## Agrarstrukturerhebung 2010



Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gemäß der Verordnung BGBl. II Nr. 122/2010 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit der Durchführung der Agrarstrukturerhebung mit Stichtag 31. Oktober 2010 beauftragt.

Die Erhebung ist als **Vollerhebung** in **allen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben** durchzuführen, für die zumindest eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- ein Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche;
- drei Hektar Waldfläche;
- 25 Ar Erwerbsweinbaufläche;
- 15 Ar intensiv genutzte Baumobstfläche oder 10 Ar intensiv genutzte Beerenobst-, Erdbeer-, Gemüse-, Hopfen-, Blumen- oder Zierpflanzenfläche oder Reb-, Forst- oder Baumschulfläche;
- ein Ar überwiegend gewerbsmäßig bewirtschaftete Gewächshäuser (Hochglas, Folientunnel, Niederglas);
- drei Rinder oder fünf Schweine oder zehn Schafe oder zehn Ziegen oder mindestens 100 Stück Geflügel aller Art.

Sollte der Betrieb keines der angeführten Kriterien erfüllen, ist unbedingt eine **Leermeldung** abzugeben.

### **Ablauf der Erhebung**

Die Erhebung wird ausschließlich **mittels elektronischen Fragebogens** abgewickelt. Die dafür erforderlichen Unterlagen inklusive der persönlichen Zugangsdaten für den Fragebogen erhalten die Auskunftspflichtigen per Post von der Bundesanstalt Statistik Österreich.

Dem Auskunftspflichtigen stehen wieder **zwei Meldemöglichkeiten** zur Verfügung:

- selbst über den eigenen PC (Direktmelder) oder
- über das Gemeindeamt

Für die Selbstaussfüllung ist der Zeitraum vom 31. Oktober 2010 bis Ende November 2010 vorgesehen. Mit Unterstützung der Gemeinde ist die Meldung bis spätestens 31. März 2011 durchzuführen.

Wenn Sie die Hilfe der Gemeinde in Anspruch nehmen wollen, dürfen wir Sie ersuchen, rechtzeitig mit dem zuständigen Gemeindebediensteten Kontakt aufzunehmen.

Bitte bringen Sie zur Befragung im Gemeindeamt unbedingt Ihre **persönlichen Zugangsdaten** (Benutzerkennung und Passwort) mit, da die Gemeinde ohne diese Daten die Erhebung nicht durchführen kann. Nehmen Sie gegebenenfalls auch alle erforderlichen Unterlagen mit. Dies erleichtert das Ausfüllen des Fragebogens und verkürzt die Zeit Ihrer Anwesenheit auf der Gemeinde. Weiters empfehlen wir Ihnen, sich bereits vorab über den Erhebungsinhalt zu informieren: Hinweise dazu finden Sie in der Broschüre "Ausfüllanleitung für den elektronischen Fragebogen" oder im Internet auf [www.statistik.at](http://www.statistik.at) unter „Fragebögen“ >> „Land- und Forstwirtschaft“ > „Agrarstrukturerhebung 2010“.

# Veranstaltungstipps

22. Okt. *Bibelrunde*  
Katholisches Bildungswerk - Pfarrhof Groß-Siegharts - 19:30 Uhr
23. Okt. *bakkushan - excuse me moses - sergeant pluck himself ...*  
hut.kultur - Stadtsaal Groß-Siegharts 20:00 Uhr
26. Okt. *Wandertag*  
SPÖ Groß-Siegharts - Stadtsaal ab 08:00 Uhr
26. Okt. *Die besten Fotos vom Fotomarathon*  
Fotolaborclub - Stadtsaal Groß-Siegharts ab 08:00 Uhr - Prämierung 13:00 Uhr
29. Okt. *Tagebuchtag (Schreibwerkstatt & Klarinettenensemble der städt. Musikschule)*  
Volkshochschule Groß-Siegharts - Gemeindesitzungssaal 19:30 Uhr
30. Okt.  
bis  
1. Nov. *Kleintierausstellung*  
Kleintierzuchtverein Groß-Siegharts - Vereinsheim-Bahnhofstraße  
30. und 31. Oktober 08:00 -18:00 Uhr, 1. November 08:00 bis 12:00 Uhr
2. Nov. *Jahrmarkt*  
Hauptplatz Groß-Siegharts
4. Nov. *Blutspenden*  
Stadtsaal Groß-Siegharts 16:00 - 20:00 Uhr
5. Nov. *“Kawareh”*  
Kulturreferat Groß-Siegharts - Stadtsaal Groß-Siegharts 20:02 Uhr
6. Nov. *“Fruchtig”*  
Fotolaborclub Groß-Siegharts - Gasthaus zum Max 19:00 Uhr
12. Nov. *Tagebuchtag (Lesung Uwe Tisch & Klarinettenensemble der städt. Musikschule)*  
Volkshochschule Groß-Siegharts - Gemeindesitzungssaal 19:30 Uhr
18. Nov. *Bibelrunde*  
Katholisches Bildungswerk - Pfarrhof Groß-Siegharts - 19:30 Uhr
20. Nov. *Marianne Vlaschitz: “whenever I’m bored, I travel abroad”- Ausstellungseröffnung*  
Kunstfabrik Groß-Siegharts - 19:00 Uhr
20. Nov. *Kleinplastik - Ausstellungseröffnung*  
Kunstfabrik Groß-Siegharts - 19:30 Uhr
21. Nov. *Gospelkonzert “Erlöserkirche Gospel Choir”*  
Katholisches Bildungswerk & Kulturreferat - Pfarrkirche Groß-Siegharts - 16:00 Uhr
26. Nov. *Jungbürgerempfang*  
Jugendreferat - 19:30 Uhr

# Maler - Bodenleger - Fassadenspezialist

Fassadenentwurf: Matthias R. Wurth



Rudolf Wurth 0650/ 250 2570  
 Martin Wurth 0650/ 250 2561

Gr.Siegharts - Waidhofen/Th  
 Tel: 02847/2674 office@wurth.org www.wurth.org

## Fotolaborclub Groß-Siegharts

<http://fotolaborclub.siegharts.at>



Am Samstag, dem  
**6. November 2010**  
 um **19:00 Uhr** im  
 Gasthaus **“zum Max”**.

Eröffnung der Ausstellung zum Thema

### “fruchtig”

Die Ausstellung wird eröffnet durch Bürgermeister  
 Ing. Maurice Androsch. Anschließend lädt die  
 Fam. Breuer zu einem Buffet.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
 Obmann Roland Schneider

Printdesign: Thomas Pöppel

# EINLADUNG

zur

## Feuerlöscher - Überprüfung

Freitag, 22. Oktober 2010

### Feuerwehrhaus Groß-Siegharts-Stadt

In der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr ist der Techniker vor Ort.

Tragbare Feuerlöscher sind am **21. Oktober 2010** von **18.00 bis 19.30 Uhr** im Feuerwehrhaus abzugeben und können am **22. Oktober 2010** von **18.00 bis 19.00 Uhr** wieder abgeholt werden. Bitte schreiben Sie Ihren Namen gut lesbar auf den Löscher!

#### INFORMATION ÜBER DIE ÜBERPRÜFUNG VON FEUERLÖSCHERN:

Damit die Einsatzbereitschaft der Feuerlöscher gewährleistet werden kann, müssen diese längstens **alle 2 Jahre** durch einen zertifizierten Sachkundigen überprüft werden. Die Überprüfung ist durch den Besitzer zu veranlassen!

Eine Initiative von



und

Ihr Partner für verlässlichen BRANDSCHUTZ!

Filiale Niederösterreich:  
Jörgerstraße 6  
3100 St. Pölten  
T 02742 - 23 143  
H [www.noris.co.at](http://www.noris.co.at)  
E [office.noe@noris.co.at](mailto:office.noe@noris.co.at)



Beratung - Verkauf - Prüfung - Füllung

## Straßen, Gassen, Plätze, Denkmäler und Menschen von Groß-Siegharts

(Serie von Hans Widroither)

### Hertha Machovits: Erinnerungen an Groß-Siegharts 1942-1945 - 2. Folge

„Wenn man aus unserer Wohnung im 2. Stock des Schlosses blickte, sah man unterhalb die Gärtnerei Pregersbauer (Foto: Auf diesem Areal befinden sich heute das Volksheim und der Stadtsaal). Oft saß ich mit der Agnes Tante im Wohnzimmer, sie lernte mir allerhand Handarbeiten. Als ehemalige Handarbeitslehrerin hatte sie vielfarbige Stick- und Strickwolle. Einmal durfte ich einen Polsterüberzug aussticken, darauf waren zwei Hunde vorge-druckt und der Spruch darunter lautete: ‚Sche sama net, owa liab‘. Sie hatte auch ein Harmonium, darauf spielte sie selten und wenn, dann waren es Kirchenlieder, die ich alle auswendig kannte. Die Agnes Tante und der Onkel hatten noch eine Schwester. Sie war behindert, ein billiger Dienstbote der Handarbeitslehrerin. Sie hatte in der Küche der Agnes Tante, wo der Plafond in einer Ecke steil abfiel, ein Bett und ein Nachtkastl stehen. Sie war so klein wie ich, sehr mager, aber sie hatte vom Genick an bis zur Hälfte der Wirbelsäule einen Höcker. Bis zu den Knöcheln trug sie eine lange Kutten mit einem Schurz mit Bandl'n daran, die ihre Westentaille abbanden, sodass ihr Buckel noch mehr zur Geltung kam. Sie hieß Hanni, sie ging nur vis á vis in die Kirche und sonst nirgendwohin. Abends zog sie ihr Nachthemd über, nahm von ihrem Hals ein Geldtaschl, das an einem Band hing, leerte die Pfennige aus, zählte sie mit einem undefinierbaren Geschwätz, räumte sie wieder ein und legte dieses unter ihren Kopfpolster, stieg ins Bett und faltete ihre Hände zum Gebet, wo sie auch ihre eigene Sprache verwendete. Sie war, wie man sagt ein stiller Narr, harmlos, so brauchte sie nicht in eine Irrenanstalt. Sie putzte und wusch das Geschirr. Ihr Kopf war wie der ei-

nes Kindes mit schütterten weißen Haaren bedeckt, keine Zähne, aber kein abstoßendes Gesicht. Wie alt sie war, habe ich nie gefragt, bestimmt jünger als ihre Geschwister. Hanni trug wie ein Kuli sämtliche Wasserkübel zwei Stockwerke rauf, weil im Schloss gab es kein Fließwasser, man musste es vom Brunnen vor dem Schlosstor raufschleppen. Ein Klosett gab es zwar, aber das war nur von der Sitzkiste abwärts ein breites schwarzes Rohr, wo man etliches hätte hineinschmeißen können. Wenn Washtag war, im Winter nur selten, steckten die Frauen, die im Schloss wohnten, ans Brunnenrohr einen Schlauch, der in die einen Stock tiefer befindliche Waschküche reichte. Da musste man ganz lange pumpen, bis die Bottiche alle voll waren. Darum wurde auch mit der Wäsche, Handtücher



etc. gespart, letztere kamen nur erst dann in die Schmutzwäsche wenn wirklich kein reines Fleckchen mehr daran war. Auch die Leibeswaschung war nur einmal in der Woche. Mutter stellte eine Sitzbadewanne auf, wo von der Jüngsten an einer nach dem anderen hinein stieg. Das höchste der Gefühle war, wenn Mutter nach Bruder Otti mit einem Häfen reinfassete, es ausschüttete und für mich ein volles Gefäß mit warmem Was-

ser nachgoss. Auch Leibwäsche gab es nur Samstag oder Sonntag frisch. Was heutzutage eine Seltenheit ist, ich hatte nur zwei Schulkleider. Die Käthi Tante kaufte mir für die 5. Klasse ein kamminrotes Strickkleid mit dunkelblauem Kragen, Manschetten, Gürtel und Knöpfen, das war bestimmt teuer. Dieses Kleid musste, sobald ich die Wohnung nach der Schule kommend betrat, ausgezogen werden.

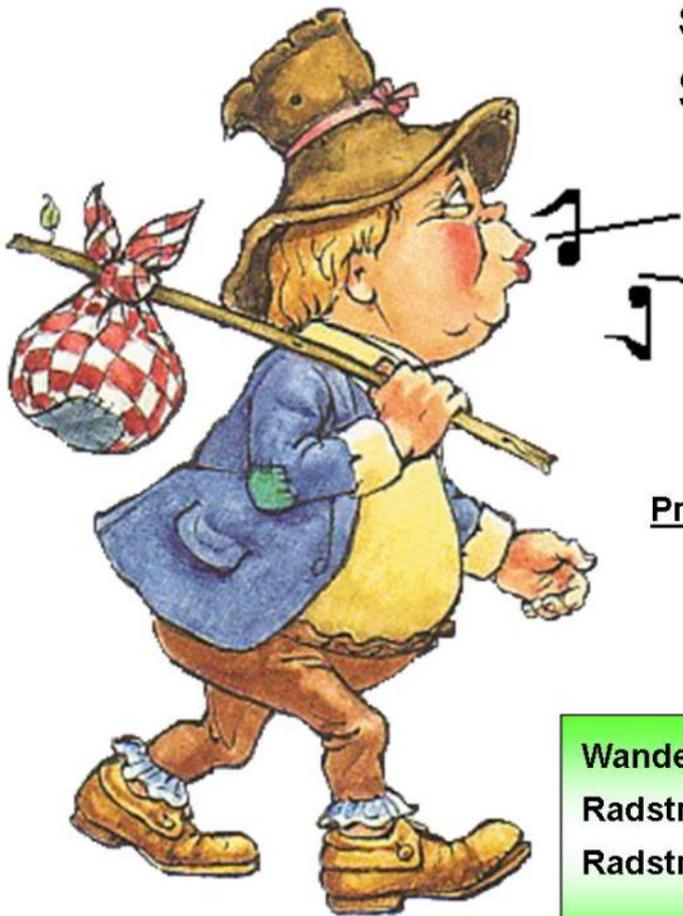
Meine erste wirkliche Freundschaft in Groß-Siegharts war Hilde Hauer, sie war ein Jahr älter, somit in der Bankreihe der 6. Schulstufe. Ich war in der Klasse bis zu der 7., wechselte in Anbetracht meiner Körpergröße aber nie die Sitzreihen nach rückwärts. Man vermutete, ich sei von älteren Geschwistern einfach in die Klasse mitgenommen worden,

weil man mich halt aus familiären Gründen nicht daheim lassen konnte. Ich war daher nur ‚de Kloane‘. In den letzten Bankreihen saßen die älteren Burschen und Mädchen, von denen einige schon sehr erwachsen wirkten. So eine

junge Dame war auch die Hilde. Sie hatte ein Madonnengesicht, Mittelscheitel, wo links und rechts ein kleines Schöpfchen gesteckt wurde. Ihre goldblonden Haare fielen in einer Innenrolle bis zu den Schultern. Zu der Innenrolle kam sie, weil sie über Nacht ihre Haarbüschel mit Zeitungspapier eindrehte, die Enden mit Zwirnsfäden abband und wenn sie nicht in den Regen kam, hielt diese Frisur ein paar Tage lang.“

# NATIONAL FEIERTAG 26. Oktober 2010

## Einladung zum WANDERTAG



Start und Ziel:

**Stadtsaal Groß-Siegharts  
ab 08.00 Uhr**

**Pokale für:**

die 3 größten Gruppen,  
den jüngsten / jüngste und  
ältesten / älteste TeilnehmerIn

**Preise:** Erwachsene           **3,50 €**  
Kinder 6 - 15 Jahre   **2,50 €**  
Familienkarte  
(2 Erw.+1-2 Kinder)   **7,00 €**

**Wanderstrecke:**           ca. 10,7 km  
**Radstrecke - Familie:**   ca. 11,6 km  
**Radstrecke - Fortgeschrittene:** ca. 27,5 km  
(Radstrecken nur für Mountainbike)

## Mittagessen im Stadtsaal

Weiters findet im Stadtsaal die Präsentation und um ca. 13.00 Uhr die Prämierung der besten Fotos vom Fotomarathon des Fotolaborclubs Groß Siegharts statt!



**WANN?**

**Freitag, den 26. 11. 2010 von 9 bis 18 Uhr**

**Samstag, den 27. 11. 2010 von 9 bis 13 Uhr**

**WO?**

**Groß – Siegharts – Einkaufspassage  
Schleckerparkplatz**

Die Schüler, Eltern und Lehrer der „Schule zum Leben“ erlauben sich, SIE / DICH / EUCH recht herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem Glas Punsch oder Tee einzuladen.

Die freiwilligen Spenden möchten wir für die weitere Adaptierung der Klasse für schwerstbehinderte Kinder und für Lehrmittel verwenden.

*Das Durchschnittliche gibt der Welt ihren Bestand, das Außergewöhnliche ihren Wert.  
Oscar Wilde*



## **BERUF mit ZUKUNFT „FACHSOZIALBETREUER“**

Die **Schule für Sozialbetreuungsberufe Gmünd** lädt am **Freitag, 26. November 2010, 18:00 Uhr** zum **INFO-Abend** in die Aula des Schulzentrums, Otto-Glöckel-Strasse 6, 3950 Gmünd ein.

Im September 2011 beginnt wieder ein zweijähriger Lehrgang zum Sozialfachbetreuer Altenarbeit in Form einer Abendschule nach dem Sozialbetreuungsgesetz (SozBG) 2007.

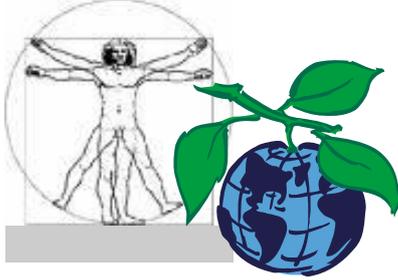
internet: [www.hakgmuend.ac.at](http://www.hakgmuend.ac.at)  
e-mail: [hak.gmuend@noeschule.at](mailto:hak.gmuend@noeschule.at)

3950 Gmünd  
Otto-Glöckel-Straße 6

Telefon: 02852/52901  
Fax: 02852/52901-40

Oktober 2010

# Gemeinsam mehr Bewegen



## Herbstzeit - Erntezeit

Nachdem im Gemüsegarten ein Großteil der Ernte schon eingebracht ist, geht es im Herbst in der Natur erst richtig los: Bunte Blätter, Wildfrüchte, eingetrocknete Blütenstände und viele andere Naturmaterialien können gesammelt und für Spiele und Bastelarbeiten oder auch in der Küche verwendet werden.

Ausgabe 28

# Umwelt & Gesundheit

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,  
liebe Jugend!

### Immunsystem und Abwehrkräfte – nasskalte Belastungsprobe

Von nass, über kalt, bis ungemütlich – das sind Wetterverhältnisse, in denen ein fittes Immunsystem gefragt ist. Doch neben kalten Füßen und Händen hat die Zeit von September bis Februar einiges mehr zu bieten: Mit der entsprechenden Kleidung ausgerüstet, können ausgedehnte Spaziergänge durch einen bunten Herbstwald richtig Spaß machen. Aber auch gemütliche Abende auf dem Sofa mit einem spannenden Buch und einer Tasse Tee und frisch aufgeschnittenem Obst lassen keine schlechte Laune aufkommen. Das Beste daran: Solche Aktionen unterstützen auch das Immunsystem. Mit einer vitaminreichen Ernährung und dem richtigen Gleichgewicht aus Bewegung und Entspannung hat man schon viel für starke Abwehrkräfte getan. Vor allem für die ältere Generation ist es wichtig, das Immunsystem fit zu halten, denn von Natur aus lassen die Abwehrkräfte mit steigendem Alter nach.

Abwehrkräfte mögen Abwechslung – in der Ernährung und in der Freizeitgestaltung. Deshalb ist den ganzen Tag auf dem Sofa liegen tabu. Stattdessen sollte jeder Tag genutzt werden, um sich zu bewegen, denn das bringt den Kreislauf in Schwung. Und davon profitieren auch die Abwehrcellen. Ein weiterer Pluspunkt: Bei körperlicher Bewegung wird Stress abgebaut, der auch zur Schwächung des Immunsystems beitragen kann. Wer nach dem Bewegen müde ist, kann sich ohne schlechtes Gewissen entspannen, denn in Ruhepausen erholt sich der gesamte Organismus – auch die Abwehrkräfte.

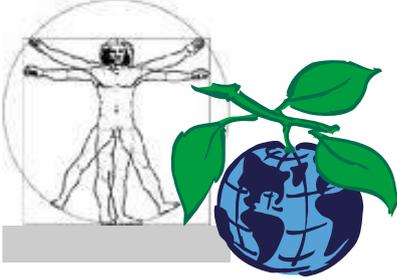


Werner Fröhlich  
Stadtrat für Umwelt und Gesundheit



Oktober 2010

# Rotes Kreuz



Ausgabe 28



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
NIEDERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*

Bezirksstelle Waidhofen a. d. Thaya  
Ortsstelle Groß-Siegharts



**Blutbasics**  
Blut - Ein besonderer Saft

Der Blutkreislauf ist das größte Transportsystem im Körper. In einem 96.000 Kilometer langen Leitungssystem versorgt es den Körper und Milliarden Zellen mit "Treibstoff". Aber im Blut steckt noch viel mehr. Wussten Sie, dass mit der Entdeckung der Blutgruppen durch den Österreicher Karl Landsteiner die Bluttransfusion erst möglich wurde? Und wissen Sie, welche die seltenste Blutgruppe innerhalb der österreichischen Bevölkerung ist? Blut ist ein ganz besonderer Saft, stellte J. W. Goethe fest. Klicken Sie sich zu den "klugen" Lymphozyten und reisen Sie durch die wechselvolle Geschichte der Bluttransfusion.



***Rette Leben spende Blut***

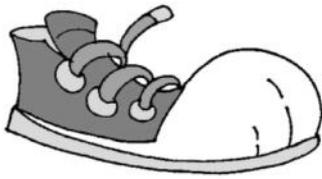


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
NIEDERÖSTERREICH



**Einladung zur Blutspendeaktion in Groß-Siegharts**  
**Donnerstag, 04. November 2010**  
von 16:00 bis 20:00 Uhr  
Stadtsaal Groß-Siegharts

**SCHUH-MAX**



**R. WURTH**

RAABSERSTRASSE 5

Feng Shui & Geschenke Shop



RAABSERSTRASSE 3

LADEN EIN ZUR

# HAUSMESSE

**AM 19. + 20. NOVEMBER 2010**

GANZTÄGIG GEÖFFNET!

WIR BIETEN:

VIELE TOLLE ANGEBOTE!

SCHÄTZSPIEL!

LUFTBURG!

AB EINEM EINKAUF VON EURO 50,-:  
"GRATISWÜRSTEL ODER POMMES + 1 GETRÄNK

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL SORGT DER  
"KRIEGSOPFER - UND BEHINDERTENVERBAND"

JOG DESIGN, 3812 Griesgarts

[www.sparkasse.at/waldviertel-mitte](http://www.sparkasse.at/waldviertel-mitte)

## Sparen lohnt sich immer! Besonders am Weltspartag.

Nicht  
vergessen!  
Weltsparwoche  
22. - 29. Oktober

Heuer feiern wir schon am 29. Oktober den Weltspartag. Kommen sie mit Ihrer Familie und feiern Sie mit! In Ihrer Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG finden Sie attraktive Angebote fürs Sparen, Anlegen und Vorsorgen. Apropos attraktiv: Mit etwas Glück gewinnen Sie einen tollen Kurzurlaub für die ganze Familie in Kärnten inklusive Halbpension. Einfach bis 5. November Gewinnkarte in Ihrer Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG ausfüllen und gewinnen!



**SPARKASSE**   
Waldviertel-Mitte

Freunde für's Geld Leben.

## Prominente im Bandlkramerlandl Groß-Siegharts zu Gast

(Serie von Hans Widloither)

### Herbert „Schneckerl“ Prohaska, Fußballlegionär, Teamchef, ORF-Analytiker

Es ist schon ein eigenartiges Gefühl, inmitten der bekanntesten österreichischen Fußballspieler des 20. Jahrhunderts stehen zu dürfen. Insgesamt 173 Teamberufungen in die Österreichische Fußballnationalmannschaft repräsentieren Franz Hasil, Hans Krankl und Herbert Prohaska. Das Foto entstand im Rahmen eines Promi-Fußballspieles am 21.7.1991 vor 1.500 Besuchern im Waldstadion Groß-Siegharts. Herbert Prohaska hatte davor bereits im August 1975 mit der Wiener Austria ein Freundschaftsspiel in Groß-Siegharts absolviert.

Herbert Prohaska, am 8.8.1955 geboren, wuchs in einem Gemeindebau im Wiener Arbeiterbezirk Simmering auf. Seine Fußballkarriere startete er beim SC Ostbahn XI und wechselte von dort 1972 zu Austria Wien. Seinen ersten Tag bei der Austria schildert Herbert Prohaska so: *„Ich trug Samstiefel mit Holzabsätzen, eine knallrote Röhrenhose und ein Leiberl. Um vom Anfang an keine unnötige Distanz aufkommen zu lassen, stellte ich mich bei jedem meiner neuen Kollegen vor. Bis ich vor dem damaligen großen Star der Austria, Ernst Fiala, stand, den alle nur ‚Dralle‘ riefen. Auf mein saloppes ‚Servas‘ erwiderte Fiala nur: ‚Bist mit dem Pferd da?‘ Mein Outfit hatte ihn wohl an einen billigen B-Movie-Western erinnert. Ich spürte förmlich, wie mein Schädel rot anlief. Was hatte ich vor dem Fiala nicht für einen Riesenrespekt. Ich wagte es kaum, ihm eine Frage zu stellen. Später durfte ich ihm die Semmel bringen, wenn er, ein passionierter Fischer, seinem Hobby frönte. Heute sind wir jedoch Freunde.“*

Mit „Schneckerls“ Karriere ging es bei den „Wiener Veilchen“ nunmehr steil bergauf. Legendär bleibt sein „Spitz von Izmir“ als er damit am 30.10.1977 beim WM-Qualifikationsspiel in der Türkei Österreich die Teilnahme an der Fußballweltmeisterschaftsendrunde in Argentinien ermöglichte. Prohaska erinnert sich noch gerne an dieses wichtigste Tor seiner Karriere: *„Krankl setzte zu einem unwi-*



*derstehlichen Solo an, stürmte 50, 60 Meter die linke Seite hinunter. Sein Stangpass war eigentlich für Willi Kreuz gedacht. Doch der türkische Libero Fatih Terim stoppte zu meinem Glück das Leder. Wie auf dem Präsentierteller lag der Ball vor mir und mit einem Spitz schoss ich das Goldtor.“* 1978 folgte dann das „WM-Wunder von Cordoba“ mit dem 3:2 Sieg gegen Deutschland. Nach der für Österreich so erfolgreichen Fußballweltmeisterschaft häuften sich für Herbert Prohaska bereits 1978 attraktive Auslandsangebote, so wäre Schalke 04 bereit gewesen, für ihn zehn Millionen Schilling zu bezahlen. Jedoch erst zwei Jahre später übersiedelte er um zwölf Millionen Schilling nach Italien zu Inter Mai-

land. Ebensoviele zahlte zwei Jahre danach der AS Roma, mit dem Herbert Prohaska den ersten Meistertitel seit 41 Jahren erringen konnte. 1982 nahm er abermals mit Österreich an der Fußballweltmeisterschaft in Spanien teil. Um vier Millionen, das war vertraglich so festgelegt worden, kehrte er schließlich im Jahr 1983 zu seinem Stammverein Austria Wien zurück. Im Sommer 1989 beende-

te Herbert Prohaska seine aktive Karriere und war anschließend bei der Austria als sportlicher Direktor tätig. Von März 1990 bis Sommer 1992 übernahm er beim Club das Traineramt. Zwischen 1993 und 1999 war Herbert Prohaska Teamchef der Österreichischen Fußballnationalmannschaft, ehe er im Frühjahr 1999 nach einem 0:9 Debakel in der EM-Qualifikation gegen Spanien zurücktrat. Unter ihm belegte die Nationalmannschaft den 17. Rang in der FIFA-Weltrangliste. Von Mai 1999 bis zum Frühjahr 2000 agierte Schneckerl

dann noch einmal als Trainer bei der Austria. Insgesamt errang er als Spieler und Trainer 17 Titel. (Als Spieler war er 7-mal Österreichischer Meister und 4-mal Österreichischer Cupsieger mit Austria Wien, 1-mal Italienischer Meister mit AS Roma, 1-mal Italienscher Cupsieger mit Inter Mailand und weiters als Trainer je 2-mal Österreichischer Meister und Cupsieger mit Austria Wien).

Als „Österreichs Fußballer des 20. Jahrhunderts“ ist Herbert Prohaska heute privat und beruflich zufrieden: *„Ich versuche zum Großteil, das zu machen, was ich will.“* Zu 28 Jahren im Profifgeschäft sagt er: *„Da musst du tun, was die anderen wollen.“*



## Einladung zur Punschhütte

der Nachwuchsmannschaften des  
SV Groß Siegharts

Samstag, 27. 11. 2010, ab 13:00 Uhr  
am Schlecker-Parkplatz  
Punsch und Kinderpunsch, Glühwein,  
Bäckerei, Maroni und Braterdäpfel  
Freie Spende



Alle Einnahmen kommen dem Fußballnachwuchs  
des SV Gr. Siegharts zu Gute!

# Wussten Sie schon?



Aufgrund der allgemeinen Finanzlage der Gemeinden wollen wir die Bürgerinnen und Bürger informieren, welche verpflichtenden Leistungen die Gemeinden zu erbringen haben.

**WUSTEN SIE SCHON**, dass die Stadtgemeinde Groß-Siegharts für jene Lehrlinge, die im Gemeindegebiet ausgebildet werden, einen Beitrag in Höhe von

**€ 51.000,—**

für den Besuch der Berufsschule an den Schulerhalter zu leisten hat.

In Groß-Siegharts werden derzeit um die 60 Lehrlinge in den verschiedensten Betrieben ausgebildet. Jenen Betrieben gilt es zu danken, die trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage noch immer bereit sind junge Menschen auszubilden. Sie sorgen damit aktiv für die Zukunft unserer Stadtgemeinde und bieten den Jugendlichen eine Perspektive für ihr weiteres Leben.

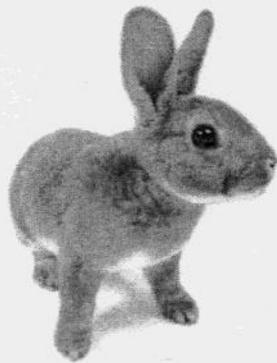
In den nächsten Ausgaben des Kulturbriefes werden wir weitere Beispiele bringen.



ROK

# KLEINTIERAUSSTELLUNG

*„Die große Schau der kleinen Tiere!“*



Sa 30.10. – Mo 01.11.2010

Kleintierzuchtverein N59  
Bahnhofstraße  
3812 Gr. Siegharts



## Öffnungszeiten:

30. – 31.10.2010: 08:00 bis 18:00 Uhr  
01.11.2010: 08:00 bis 12:00 Uhr

## Gezeigt werden Tiere in folgenden Sparten:

- Kaninchen
- Meerschweinchen
- Geflügel
- Tauben
- Vögel

**Pony-Schätzen**  
(1. Preis ein Pony)

**Streichelzoo**

# Kulinarischer HERBST

im *Wia z'haus Kern*

*Allerlei vom Kürbis* 4.- 30.10.

*Halloween* Kotelett - Essen 31.10. 

ab 19 Uhr **MUSIK** div. Koteletts € 6,- + 1/3 € 7,50

*Martinigansl*

NUR GEGEN VORBESTELLUNG!



SO 7. November & SO 14. November

DO 11. November



*Wildbret vom heimischen Wild*

von 21. bis 28. November



*Waldviertler Karpfen*

von 4. bis 26. Dezember



*Herbstlich willkommen*

*heißt sie das Team des Wia z'haus Kern!*

*Um Tischreservierung wird gebeten!*

02847 / 2396 oder 0664 / 19 61 320 oder [gasthauskern@gmail.com](mailto:gasthauskern@gmail.com)



## IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Energie  
Ing. Ewald Grabner  
02822 53 769



## Strom verwenden statt verschwenden

**Strom ist die teuerste Energieform im Haushalt. Die Energieberatung NÖ gibt Tipps, um Stromverbrauch und Kosten zu senken.**

### A++ zahlt sich aus

Kühl- und Gefriergeräte zum Beispiel sind 24 Stunden pro Tag am Stromnetz, Energieeffizienz ist hier besonders wichtig. Wenn Sie also ein neues Gerät anschaffen, sollten Sie immer Geräte der Energieklasse A++ kaufen. Sie verbrauchen 40 Prozent weniger Energie als Geräte der Klasse A. Wichtig: Den alten Energiefresser nicht als Zweitgerät im Keller weiter betreiben, sondern kostenlos bei einem Altstoffsammelzentrum oder im Elektrohandel, wo Sie ein neues Gerät gekauft haben, zurückgeben!

### Temperatur runter

Wasser mit Strom zu erwärmen, braucht sehr viel Energie. Dabei ist saubere Wäsche keine Frage der Waschtemperatur. Mit den heutigen Waschmitteln wird die Wäsche auch bei 30 Grad oder weniger sauber. Der Spareffekt ist groß: Ein Waschgang mit 30 Grad braucht nur ein Drittel der Energie eines Durchgangs mit 60 Grad. Bei ungefähr 200 Durchgängen pro Jahr kommt einiges zusammen.

### Stopp dem Standby

In den Haushalten finden sich immer mehr Elektrogeräte und die bestimmen den Stromverbrauch: Fernseher, DVD-Player, Spielkonsole und Computer brauchen zusammen ein Viertel des Strombedarfs in einem Haushalt! Einen Gutteil dieser Energie verbrauchen die Geräte genau dann, wenn sie gar nicht benötigt werden und eigentlich ausgeschaltet sein sollten. Die Geräte befinden sich dann im sogenannten Standby-Betrieb. Zu erkennen sind diese Geräte in einigen Fällen an leuchtenden Lämpchen oder Uhren, in manchen Fällen kann man sie aber nur mit einem Strommessgerät aufspüren. Prinzipiell sollte daher jedes Gerät nach Benutzung ganz vom Netz getrennt werden, am besten mit abschaltbaren Steckerleisten oder Zeitschaltuhren.

### Oft vergessen: Heizungspumpe

Die Heizungspumpe verrichtet still und leise im Keller ihre Arbeit. Während der Heizsaison ist die Pumpe Tag und Nacht im Einsatz. Viele Heizungspumpen arbeiten allerdings mit zu hoher Leistung und verbrauchen dafür ungefähr genauso viel Strom wie wir für die Beleuchtung benötigen. Moderne, hocheffiziente Pumpen passen die Leistung automatisch an den Bedarf an. Eine gute Pumpe hat die Energieklasse A. Bei alten Pumpen kann die Leistung eventuell manuell verringert werden. Auf jeden Fall dürfen Sie nicht vergessen die Pumpe über den Sommer abzu-drehen.

### Stromsparbroschüre bestellen

Die Broschüre „Stromsparen - Die besten Kauf- & Spartipps“ der Energieberatung NÖ ist kostenlos gegen geringen Versandkostenbeitrag (Porto und Bearbeitungsgebühr) erhältlich.

### Weitere Informationen und persönliche Beratung:

Energieberatung NÖ, Tel.: 02742 221 44

[office@energieberatung-noe.at](mailto:office@energieberatung-noe.at), [www.energieberatung-noe.at](http://www.energieberatung-noe.at)

Die Energieberatung NÖ ist eine Initiative von NÖ Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf.

### Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Zwettl  
3910 Zwettl, Weitraer Straße 20a  
02822 537 69 Fax - 718  
[waldviertel@umweltberatung.at](mailto:waldviertel@umweltberatung.at)  
Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt



© 02742-22144

[www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)



## 10 Jahre Weihnachtskrippe im Stadtzentrum

Bereits seit dem Jahr 2001 wird mit Adventbeginn die lebensgroße Strohkippe des Obst- und Gartenbauvereines Groß-Siegharts am Sparkassenparkplatz errichtet. Siegfried Zwerina, Karl Scharizer, Karl Wetzl und Fritz Jungmann sorgen für den Transport und Aufbau. Emma Überreiter und Lieselotte Widroither sind für die Instandhaltung und Aufstellung der Figuren zuständig.

**Freitag, den 26.11.2010 wird um 17 Uhr im Rahmen eines kleinen Festaktes die Weihnachtskrippe von Herrn Stadtpfarrer Mag. Josef Pichler gesegnet und die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet.** Für die musikalische Umrahmung sorgen der Kinderchor der Musikschule und ein Bläserensemble der Stadtkapelle Groß-Siegharts. Für Kinder und Erwachsene gibt es wärmende Getränke.

Die Volkshochschule der Stadtgemeinde Groß-Siegharts lädt

**Mittwoch, den 24. November 2010, um 18. 00 Uhr, zur**



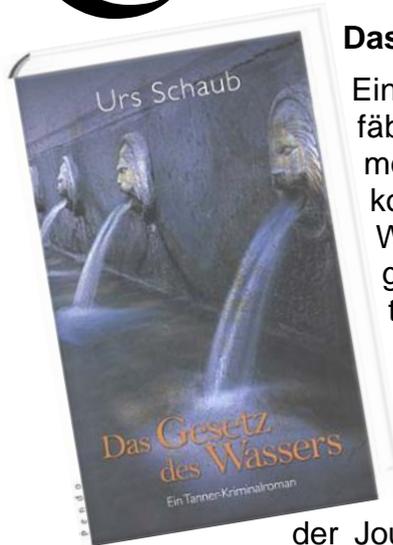
**Heimatgeschichtsrunde im Waldviertelsaal des TBZ Groß-Siegharts ein.**

Sebastian Köck, Sohn unseres Groß-Sieghartser Arztes Helmut Köck, referiert zum Thema „**Textilstadt Groß-Siegharts, Aufstieg, Blütezeit, Niedergang**“. Sebastian Köck, welcher zur Zeit Rechtswissenschaften an der Universität in Wien studiert, zu seinem Vortrag: „Beginnend mit dem frühen 18. Jahrhundert, als Graf Mallenthein seine Herrschaft antrat, habe ich besonderes Augenmerk auf die Textilindustrie gelegt, die sich als roter Faden durch die Geschichte der Stadt zieht.“

Im zweiten Teil dieses Abends werden seitens der Volkshochschule **ORF-Tondokumente aus den vergangenen 25 Jahren** zu Gehör gebracht, bei denen Groß-Sieghartser, welche heute zum Teil nicht mehr am Leben sind, interviewt wurden. Eintritt frei!



# Gruselige Lesestunden im November

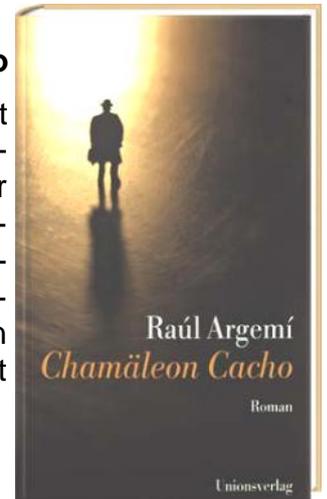


## Das Gesetz des Wassers

Ein Tanner-Krimi. Im Murtensee tauchen tote Kühe auf, und das Wasser färbt sich rot. Serge Michel, der korpulente Kommissar, ist ratlos. Auch Simon Tanner, der vor Jahren den Polizeidienst quittierte, stolpert in einen komplizierten Mordfall: Ein toter Japaner verschwindet auf rätselhafter Weise. Eine zweite Leiche wird nackt in einem Brunnen gefunden. Zeuge der Verbrechen ist ein Mann, der in einem Gebüsch lebt und den Untergang der Stadt prophezeit. Und ehe Tanner sich versieht, ist er in ein Netz von Verbrechen internationalen Ausmaßes verstrickt...

## Chamäleon Cacho

Nach einem schweren Verkehrsunfall erwacht der Journalist Manuel Carraspique im Krankenhaus eines argentinischen Provinznests aus dem Koma und kann sich an nichts mehr erinnern. Bis er begreift, wer im Bett neben ihm liegt: ein bis zur Unkenntlichkeit entstellter indianischer Exorzist, der im Wahn seine Familie niedergemetzelt haben soll. Manuel wittert die Story seines Lebens und bringt seinen Bettnachbarn zum Reden. Haarsträubendes kommt ans Licht. Und es beginnt ein Verwirrspiel, bei dem die Grenzen zwischen Vergangenheit und Gegenwart und Gut und Böse zu verwischen drohen...



## Die Spur des Teufels

An der schottischen Küste lebt Michael Gardiner mit seiner Frau Amanda ein wenig spektakuläres Leben. Tief unter der Oberfläche liegt aber ein dunkles Geheimnis. Er hat sich dort am Rande der Welt eingerichtet, wo schon seine Eltern Zuflucht gesucht hatten vor der kaltherzig-bornierten Feindseligkeit der Menschen. Doch das alles liegt für ihn weit zurück. Bis eines Morgens der Schleier des Vergessens durch eine Zeitungsmeldung jäh zerrissen wird: Moira Birnie, eine hitzige Affäre aus einer ihm sehr fernen Zeit, hat sich umgebracht und auch ihre beiden Söhne mit in den Tod genommen. Mit einem Mal ist alles wieder da. Die Erinnerung an Moira drängt mit Macht in sein Bewusstsein. Und dann ist da noch Moiras größere Tochter Hazel, von der er zu glauben beginnt, er sei ihr Vater. Mit ihr im Schlepptau macht er sich auf eine ziellose und beängstigend bizarre Reise, von der er im doppelten Sinne allein zurückkehrt. Zuerst verschwindet Hazel, und als er nach langer Wanderung wieder in sein Haus kommt, ist dieses leer -- seine Frau hat ihn verlassen...



mit Büchern aus Ihrer Stadtbücherei



## 15 Jahre Kaiser Franz-Joseph Museum

Nahezu 650 Jahre regierten die Habsburger Österreich und bestimmten damit über Jahrhunderte die geschichtliche Entwicklung unseres Heimatlandes. Einer der ungewöhnlichsten Herrscher war Kaiser Franz Joseph I. Fast sieben Jahrzehnte Regierungszeit bestimmten das persönliche Schicksal eines Mannes, der seinen Völkern auch noch in den Jahren des Ersten Weltkrieges Patriarch geblieben war. An Hand von mehr als 3.000 Erinnerungsstücken einer heute längst versunkene Zeit nachzuspüren, ist das besondere Bemühen



der Familie Friedrich und Eveline Jares. Die mit viel Liebe und über viele Jahre hindurch gesammelten Exponate vermitteln den staunenden Besuchern des Kaiser Franz-Joseph Museums in Wienings „Schicksale und Begebenheiten aus der so genannten guten alten Zeit“.

Vor 15 Jahren wurde dieses Museum in Hörmanns bei Weitra errichtet und ist, nach der Übersiedlung der Familie Jares nach Wienings, seit 1997 ein Anziehungspunkte für viele Besucher unserer Gemeinde. Im Rahmen eines eindrucksvoll gestalteten Festaktes erfolgte aus Anlass des Jubiläums am 9.10.2010 eine Fahnenweihe, der neben Abordnungen der Kameradschaftsverbände aus Groß-Siegharts und Dietmanns auch die Tiroler Kaiserjäger beiwohnten. Das stimmungsvolle Ambiente vervollständigte noch eine historische Gruppe in ihren malerischen Kostümen. Nach der Fahnenweihe in der Ortskapelle Wienings durch Stadtpfarrer Mag. Josef Pichler und einer Festansprache von Bürgermeister Ing. Maurice Androsch waren Festgäste und Ortsbewohner zu einem Imbiss im Museum geladen.

## TAGEBUCHTAG 2010

### Das Literaturereignis in Wien und den Bundesländern

#### Freitag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, Lesung

##### Gemeinderatssitzungssaal im Schloss Groß-Siegharts

Eintritt: freiwillige Spenden für das Tierheim Schlosser

„Es ist keine Kunst seine Gedanken und Gefühle niederzuschreiben, aber es ist eine Kunst es wirklich zu tun.“ Unter dieser Devise führt die Wienerin und Wahlwaldviertlerin Dipl. Päd. Katalin Darthé seit 5 Jahren in Rahmen der Volkshochschule Groß-Siegharts äußerst erfolgreich einen „Schreibwerkstattkurs“ durch. Bei dieser Lesung zum Tagebuchtag präsentieren Eva Haidl, Nina Himmelmaier, Elfriede Kargl, Roswitha Pfabigan, Melitta Reinagel, Elfi Schlager, Claudia Schweitzer, Erna Zoder und Katalin Darthé ihre Werke.

Musikalische Umrahmung: Klarinetten-Ensemble der Stadtkapelle Groß-Siegharts unter der Leitung von Stefan Weikertschläger

#### Freitag, 12. November, 19.30 Uhr, Lesung

##### Gemeinderatssitzungssaal im Schloss Groß-Siegharts

Eintritt: freiwillige Spenden

Uwe Tisch liest zum Tagebuchtag Gedichte frei nach "Mundl" aus seinem Buch "Reimlese - Humorvolles und tiefgründiges aus der Wiener Seele". Dazu der Autor: „Als überzeugter Waldviertler kann ich dem geschätzten Leser versichern: „Den echten Wiener gibt es wirklich. In all seiner Liebenswürdigkeit, Bosheit, mit goldenem Herz, das manchmal aus Stein sein kann, grantelnd und lachend, großzügig und schnorrend, raunzend, morbide und dabei doch charmant.“

Musikalische Umrahmung: Klarinetten-Ensemble der Stadtkapelle Groß-Siegharts unter der Leitung von Stefan Weikertschläger.

# LEITHÄUSL

## Qualität am Bau



**Tiefbau • Straßenbau • Pflasterungen • Leitungsbau**

Asphaltierungen, Platz-, Hof- und Gehwegbefestigungen, Kelleraushub, Kanal- und Wasseranschlüsse, Bewässerungen, Steinmauern, Natursteinstiegen, Gartengestaltungen, Erd- und Verlegearbeiten für Erdwärmekollektoren

## Das Pflaster im Wandel der Zeit

**Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung Ihres Wunschpflasters:**

- Kleinsteinpflasterungen
- Großsteinpflasterungen
- Beton- und Kunststeinpflaster
- Tief- und Hochbordsteine
- Bruchsteinpflaster
- Granitleistensteine
- Natursteinstufen
- Natursteinmauerwerke



Rapoltendorf 26  
3141 Kapelln  
Tel.: (02784) 300 43  
Fax: (02784) 300 43-14  
rapoltendorf@leithaeusl.at

Eduard-Summer-Gasse 1  
3504 Krems-Stein  
Tel.: (02732) 835 81  
Fax: (02732) 83 581-28  
krems@leithaeusl.at

Hauptstraße 72  
3800 Göpfritz/Wild  
Tel.: (02825) 83 28  
Fax: (02825) 72 96  
goepfritz@leithaeusl.at

**[www.leithaeusl.at](http://www.leithaeusl.at)**